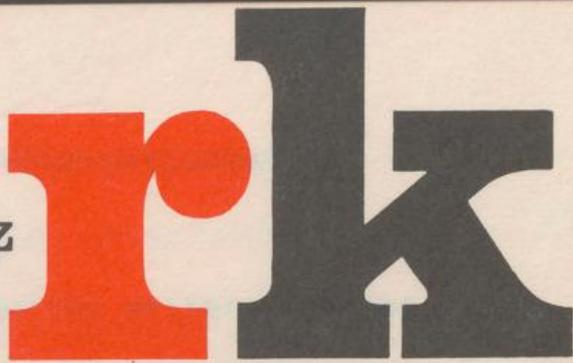


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 24. Jänner 1981

Blatt 155

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Wiener sterben doch nicht aus
(rosa) **Schwerstbehinderte erhalten Urlaubszuschüsse**

Nur
über FS: 24.1. Nachzüglertermine für Polioimpfung

Wiener sterben doch nicht aus

Utl.: Eheschließungen und Geburten weiter steigend

=++++

1 #Wien, 24.1. (RK-KOMMUNAL) Der seit 1978 wieder steigende Trend bei Eheschließungen und Geburten hat auch im Jahre 1980 seine Fortsetzung gefunden, wie das Statistische Amt der Stadt Wien bekanntgibt. Die vorläufigen Ergebnisse der Statistik der Wiener Bevölkerungsbewegung des Vorjahres zeigen auch eine deutliche Abnahme der Säuglingssterblichkeit.#

Besonders signifikant war die Zunahme der Zahl der Lebendgeborenen um 731 oder 5,4 Prozent (1979: 13.540, 1980: 14.271 Lebendgeborene). Wie groß der Anteil der Gastarbeiterkinder daran ist, wird sich erst nach der endgültigen Auswertung durch das Statistische Zentralamt Ende Mai erweisen.

Die Anzahl der gestorbenen Säuglinge ging von 251 auf 204 zurück, was einer Abnahme von 18,7 Prozent (!) entspricht. Die Säuglingssterblichkeit betrug damit 1980 14,3 Promille, das ist der bisher niedrigste in Wien festgestellte Wert. Insgesamt sind 1980 um 320 Todesfälle weniger zu verzeichnen als 1979, ein Rückgang von 1,3 Prozent (absolut 1979: 25.337 und 1980 25.017 Gestorbene).

Dieser erfreuliche Trend wird ergänzt durch die Anzahl der Eheschließungen, die um 167 oder 1,7 Prozent angestiegen sind. Die absoluten Zahlen sind für 1979 9.801 und für 1980 9.968 Eheschließungen. (Schluß) roh/bs

NNNN

Schwerstbehinderte erhalten Urlaubszuschüsse

=++++

3 Wien, 24.1. (RK-KOMMUNAL) Im Rahmen einer eigenen Aktion wird die Stadt Wien, sowie bereits in den vergangenen Jahren, auch heuer wieder Schwerstbehinderten Zuschüsse für Urlaubsaufenthalte bezahlen. Bekanntlich ist es gerade für Schwerstbehinderte schwierig, ein geeignetes Urlaubsquartier zu finden, wobei die Kosten für derartige Urlaubsaufenthalte zumeist überdurchschnittlich hoch sind. Aus diesem Grund werden deshalb seit 1975 seitens der Stadt Wien Zuschüsse zu den Kosten derartiger Urlaube gewährt. Die Behinderten werden dabei von verschiedenen Interessensvertretungen der Körperbehinderten, wie dem Verband aller Körperbehinderten Österreichs, dem österreichischen Zivilinvalidenverband, dem Club Handicap und der österreichischen Multiple-Sklerose-Gesellschaft, dem Sozialamt vorgeschlagen. 1981 werden im Rahmen dieser Aktion zirka 1.300 Behinderte einen Betrag von 1.000 Schilling erhalten. Die dafür notwendigen Kosten in der Höhe von 1,3 Millionen Schilling wurden vom Gemeinderatsausschuß für Gesundheit und Soziales genehmigt. (Schluß) zi/sr

NNNN